

# AD HOC: HSH Nordbank bedient Stille Einlagen und Genüsse nicht

**Hamburg/Kiel, 25. März 2009** - Die HSH Nordbank AG wird im Einzelabschluss nach HGB trotz eines Jahresfehlbetrags für das Geschäftsjahr 2008 einen Bilanzgewinn von Null ausweisen. Hierfür werden Gewinn- und Kapitalrücklagen aufgelöst. Mit dieser Entscheidung wird ein belastender Verlustvortrag für die kommenden Jahre vermieden. Dies ist vor allem mit Blick auf die Stärkung und Neuausrichtung der Bank eine wichtige Voraussetzung.

Da ein ausgeglichenes Bilanzergebnis ausgewiesen wird, ist die Bedienung Stiller Einlagen und Genussscheine, die vom Bilanzergebnis abhängen, nicht möglich. Im Rahmen ihrer begonnenen Prüfung hat die EU-Kommission die Genehmigung der strategischen Neuausrichtung und des Rekapitalisierungspakets der HSH Nordbank mit der klaren Erwartung verbunden, dass die Bank entgegen ihrer bisherigen Planung für das Geschäftsjahr 2008 keine Ausschüttungen auf Genussrechtskapital und Stille Einlagen tätigt. Der Verzicht auf eine Bedienung des Genussrechtskapitals und der Stillen Einlagen ist aus Sicht der HSH Nordbank damit unumgänglich geworden, um die in Aussicht gestellte Rekapitalisierung nicht zu gefährden.

Davon betroffen sind Ausschüttungen für Genussscheine und Stille Einlagen in Höhe von rund 200 Millionen Euro, die vom Bilanzgewinn abhängen. Dies sind Sparc (XS0142391894), Resparc I (XS0159207850), Resparc II (DE0009842542), und Sphere (XS0221141400). Der Vorstand geht davon aus, dass die im Dezember beschlossenen Ausschüttungen von 64 Millionen Euro an Halter Stiller Einlagen auch nicht geleistet werden dürfen.

Die Nichtbedienung von Genussrechts- und Hybridkapital birgt das Risiko, dass der Bank Liquidität entzogen werden könnte. Der Vorstand hat dafür Sorge getroffen und sich an den Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung (SoFFin) gewandt. Der SoFFin hat der HSH Nordbank bestätigt, dass der Garantierahmen nach Vorlage der Parlamentsbeschlüsse in voller Höhe zur Verfügung steht. Entsprechend hat der Vorstand der HSH Nordbank AG heute diese Entscheidung getroffen.

## Kontakt aufnehmen

HSH Nordbank AG

**Rune Hoffmann**

Pressesprecher

Tel. 040 3333-11412

Fax 040 3333-611412

E-Mail [mirko.wollrab@hsh-nordbank.com](mailto:mirko.wollrab@hsh-nordbank.com)

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen sind kein Verkaufsangebot für jedwede Art von Wertpapieren der HSH Nordbank AG. Wertpapiere der HSH Nordbank AG dürfen nicht ohne Registrierung gemäß US Wertpapierrecht in den USA verkauft werden, es sei denn ein solcher Verkauf erfolgt unter Ausnutzung einer entsprechenden Ausnahmenvorschrift.

Diese Presseinformation kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Diese Aussagen basieren auf unseren Einschätzungen und Schlussfolgerungen aus uns zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden Informationen, die wir als zuverlässig erachten. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten sämtliche Informationen, die nicht lediglich historische Fakten wiedergeben, einschließlich Informationen, die sich auf mögliche oder erwartete zukünftige Wachstumsaussichten und zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen beziehen.

Solche zukunftsgerichtete Aussagen stützen sich auf Schlussfolgerungen, die sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und hängen ab von Ungewissheiten, Risiken und anderen Faktoren, von denen eine Vielzahl außerhalb der Möglichkeit unserer Einflussnahme steht. Entsprechend können tatsächliche Ergebnisse erheblich von den zuvor getätigten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Wir können keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Aussagen oder das tatsächliche Eintreten der gemachten Angaben übernehmen. Des Weiteren übernehmen wir keine Verpflichtungen zur Aktualisierung der zukunftsgerichteten Aussagen nach Veröffentlichung dieser Information.